

Zwang (Kapitalismus) genötigt, für die Besitzer der Produktionsmittel zu arbeiten, d. h., sich der Ausbeutung zu unterwerfen. In der Klassengesellschaft erscheint die Arbeit daher als äußerer Zwang, und die Nichtarbeit erscheint als Freiheit.

Die sozialistische Revolution beseitigt das private und stellt das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln her; sie vereinigt die Arbeitenden mit den Produktionsmitteln und hebt die Ausbeutung auf. Dadurch gewinnt die Arbeit im Sozialismus einen qualitativ neuen Charakter, sie wird immer mehr zur freien Tätigkeit freier Produzenten. Die Arbeit ist hier nicht lediglich Mittel, die materiellen Lebensbedürfnisse zu befriedigen, sondern sie wird mit der Schaffung der materiell-technischen Basis der neuen Gesellschaft zunehmend schöpferische Tätigkeit, in welcher der Mensch seine Kräfte, Fähigkeiten und Talente entfaltet. In diesem Sinne wird die Arbeit im Kommunismus zum ersten Lebensbedürfnis des Menschen.

**Arbeiterklasse:** eine der Grundklassen der kapitalistischen Gesellschaft, die dadurch gekennzeichnet ist, daß sie keine Produktionsmittel besitzt und gezwungen ist, ihre Arbeitskraft zu verkaufen. Die moderne Arbeiterklasse entsteht und entwickelt sich mit der kapitalistischen Großindustrie, ihre Reihen werden unaufhaltsam vergrößert durch den Ruin zahlreicher Bauern, Handwerker und anderer Kleineigentümer. In der kapitalistischen Gesellschaft wird die Arbeiterklasse durch die herrschende Bourgeoisie ökonomisch ausgebeutet, politisch unterdrückt und ideologisch niedergehalten. Infolge ihrer objektiven Stellung in der Gesellschaft ist die Arbeiterklasse die einzige konsequent revolutionäre Klasse der kapitalistischen Gesellschaft; sie hat nichts zu verlieren als ihre Ketten, aber sie hat eine Welt zu gewinnen, denn ihr fällt die historische

Mission zu, die kapitalistische Gesellschaftsordnung und mit ihr jede Art von Ausbeutung und Unterdrückung zu beseitigen und die sozialistische und kommunistische Gesellschaft zu errichten. jDas Bewußtsein dieser ihrer Aufgabe entwickelt sich im Klassenkampf; durch die Entstehung des Marxismus und der revolutionären marxistischen Kampfpartei erhielt es wissenschaftliche Gestalt.

Nach dem Sieg der sozialistischen Revolution ändern sich die Stellung und der Charakter der Arbeiterklasse grundlegend. Aus einer ausgebeuteten und unterdrückten Klasse wird sie zu einer Klasse, die gemeinsam mit allen Werktätigen die entscheidenden Produktionsmittel besitzt, die politische Macht in ihren Händen hat und als führende soziale Kraft gemeinsam mit der Bauernschaft und der Intelligenz den Sozialismus und Kommunismus aufbaut.

E>ie Arbeiterklasse ist die soziale Hauptkraft der modernen Epoche, von ihrem Kampf und ihrer schöpferischen Arbeit beim Aufbau der neuen Gesellschaft hängt der weitere Verlauf der Menschheitsgeschichte in erster Linie ab. In den sozialistischen Ländern entfaltet die Arbeiterklasse unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei ihre schöpferischen Fähigkeiten, sie leitet Staat und Wirtschaft, beginnt die technische Revolution durchzuführen, sich die Errungenschaften der Wissenschaft anzueignen und ein hohes Kultur- und Bildungsniveau zu erreichen. Durch diese Entwicklung wandelt die sozialistische Arbeiterklasse ihr Antlitz völlig und ebnet bereits den Weg für die Herausbildung des hochqualifizierten, wissenschaftlich und kulturell gebildeten Produzenten der kommunistischen Gesellschaft.

**Arbeiter-und-Bauern-Staat**

→ *Staat - \*■ Diktatur des Proletariats*

**Atheismus (griech):** wörtlich: Gottlosigkeit; Bezeichnung für alle Welt-